

UMSCHAU

ANKLAM

Jubiläumstreffen der Vertriebenen

ANKLAM/NEUBRANDENBURG (NK). Das 20-jährige Jubiläumstreffen für Sudetendeutsche und Schlesier findet morgen (26. März) von 10 bis 17 Uhr in der Mehrzweckhalle „Volks- haus“ Anklam, Baustraße 48-49 (Nähe Markt / Stadtzentrum). Dazu lädt der Kreisverband des Bundes der Vertriebenen alle Landsleute von nah und fern mit Angehörigen sowie auch andere Interessenten ein. Für ein Kulturprogramm sowie das leiblich Wohl sei gesorgt. Parkplätze zur Genüge vorhanden, heißt es in einer Mitteilung.

MARKT

Regionale Produkte in der Treptower

NEUBRANDENBURG (NK). Wildspezialitäten, Wurst, Butter, Stauden, Kräuter, Frühjahrsblumen, winterharte Stauden, viele weitere regionale Produkte und einen Imbiss aus der feldküche werden am Sonnabend (26. März) wieder auf dem Grünen Markt in Neubrandenburg angeboten. Er findet von 9 bis 14 Uhr in der Treptower Straße neben dem Marktplatz-Center statt.

FLOHMARKT

Handeln und Feilschen in Weitin

NEUBRANDENBURG (NK). Bei Renners Optimal in Weitin findet am Sonntag (27. März) wieder ein Flohmarkt statt. Von 10 bis 17 Uhr können Interessierte dort Handeln und Feilschen. Standaufbau ist ab 6 Uhr möglich, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Der Speisesaal der Landesschule für Behinderte verwandelte sich in ein Atelier. 76 Kinder malten gleichzeitig die kleinen Quadrate aus.

FOTO: PRIVAT

Erfolgserlebnisse für alle

KUNST Das Malsystem Quadratologo haben die Kinder in der Landesschule für Behinderte ausprobiert. 76 Kinder bis zu Klassenstufe 7 machten begeistert mit.

VON INGMAR NEHLS

NEUBRANDENBURG. „Malen für alle Kinder“, das ist die Idee von Quadratologo, einem Malsystem, bei dem die Leinwand in kleine Quadrate eingeteilt wird. Die 81 kleinen Kästchen werden mit Acrylfar-

ben aus einer Farbfamilie gestaltet. „Jedes Bild führt zum Erfolg. Das System schult zudem die Feinmotorik“, sagt Kreativlehrerin Barbara Heilig, die mit den bunten Quadraten durch das Land zieht. Zum ersten Mal hat sie nun eine Neubrandenburger Schule besucht. Der Speisesaal der Landesschule für Behinderte wurde für den kreativen Vormittag in ein riesiges Atelier verwandelt. 76 Kinder der Klassenstufe 1 bis 7 malten gleichzeitig an ihren 81 Mini-Quadraten. Zunächst zaghaft und dann immer experimentierfreudiger. Wer aufgrund einer Behinderung keinen Pinsel halten

kann, malte mit dem Mund oder den Fingern.

Für Kreativtrainerin Barbara Heilig, die das Quadratologo-System in

„Das System schult die Feinmotorik.“

Mecklenburg-Vorpommern vertritt, war die Arbeit mit behinderten Kindern eine neue Erfahrung. „Alle Kinder haben ganz ruhig und mit viel Spaß bis zum Schluß gemalt. Keiner hat vorher aufgehört“, freute sich die Künstlerin aus Wismar. Vorab mussten sich die Kinder für bestimmte Farbenentscheiden. Viele Mädchen griffen zu der Kombination aus rot, violett, blau und weiß. Bei den Jungs waren silber, gold, kupfer und bronze angesagt.

Mit Muscheln, Federn, Steinen und Glitzerstaub sind die Kunstwerke dann verziert worden. Auch Schmetterlinge klebten auf den bunten Quadraten, die zusammen eine grüne Frühlingswiese aus 6156 winzigen Kästchen ergaben. Die soll bald im Speiseraum hängen, sagt Lehrerin Karin Gromoll, die selbst vom Quadratologo-Fieber angesteckt worden ist. Ein gelungenes Bild mit nach Hause nehmen zu können, sei für die Kinder ein ganz besonderes Erfolgserlebnis. Schon bald soll Barbara Heilig wiederkommen, wünscht sich die Lehrerin und hofft, dass das Hilfswerk für Körperbehinderte Kinder und Jugendliche das Vorhaben auch ein zweites Mal ermöglicht.

Automat in Oststadt zerstört

NEUBRANDENBURG (FRZ). Erneut haben Vandalen den Fahr Scheinautomaten der Neubrandenburger Stadtwerke am Juri-Gagarin-Ring in der Oststadt schwer beschädigt. Wie das Unternehmen neu.sw gestern mitteilte, wurde der Automat in der Nacht vom Mittwoch zu Donnerstag so stark in Mitleidsenschaft gezogen, dass er nicht mehr funktioniert. Die Reparatur werde voraussichtlich einige Tage dauern, hieß es. Der aktuelle Schaden wird auf 4000 Euro geschätzt. Bereits im Januar hatten Vandalen diesen Automaten zerstört, der damalige Schaden lag bei 10 000 Euro. Man habe die Polizei informiert und Strafanzeige gestellt, so die Stadtwerke weiter.

Fußgänger bei Unfall schwer verletzt

NEUBRANDENBURG/STARGARD (NK). Ein schwerer Verkehrsunfall hat sich am späten Mittwochabend auf der Kreisstraße 35 zwischen Neubrandenburg und Burg Stargard ereignet. Wie die Polizei gestern mitteilte, erfasste ein 57-jähriger Autofahrer mit seinem Pkw gegen 20 Uhr etwa 300 Meter vor dem Ort Lindenhof einen Fußgänger, der dabei schwer verletzt wurde. Der dunkel gekleidete 58-jährige hatte sich den Angaben zufolge plötzlich vom Fahrbahnrand in Richtung Straßennitte bewegt, wurde vom Autofahrer trotz Notbremsung erfasst und erlitt dabei schwere Kopfverletzungen. Beim Opfer, das ins Krankenhaus gebracht wurde, sei „Alkoholgeruch in der Atemluft“ festgestellt worden, hieß es. Am Fahrzeug entstand ein Sachschaden von etwa 10 000 Euro.

Traueranzeigen

Alle Trauer- und Danksagungsanzeigen finden Sie unter www.nordkurier.de/traueranzeigen.

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb am 23. März 2011 meine liebe Lebensgefährtin, Schwester, Schwägerin und Tante

Hildegard Marquard

* 26. 10. 1924 † 23. 3. 2011

In stiller Trauer nehmen Abschied

Reimund Kreczmann
sowie alle Angehörigen

Neubrandenburg, den 23. März 2011

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 1. April 2011, um 14.00 Uhr im Bestattungshaus Peter, Salvador-Allende-Straße 8a in Neubrandenburg statt.

In Fürsorge hast du für uns gelebt,
in Liebe werden wir dich in Erinnerung behalten.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Papi, Schwiegervater, Opi, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin

Karl Riebe

der im Alter von 88 Jahren für immer von uns ging.

In stiller Trauer

Eva-Maria Riebe als Ehefrau
Klaus-Dieter Riebe als Sohn
Sigrid Ebert als Tochter und
Ehemann Klaus
Enkel Kai
sowie alle Verwandten und
alle, die ihn gern hatten

Strasburg, den 23. März 2011

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

Nach langer Krankheit entschlief mein lieber Bruder, Schwager und Onkel

Emil Mackus

im Alter von 82 Jahren.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied

Erna Koppe als Schwester
Günther Koppe und Familie als Neffe
Waltraut Zingelmann als Schwägerin

Teterow, den 14. März 2011

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 1. April 2011, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Teterow statt.

Nach schwerer Krankheit verstarb am 22. März 2011 mein lieber Mann, Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Siegfried Salow

im Alter von 76 Jahren.

In stiller Trauer

Gertrud Salow und Kinder

Strasburg, im März 2011

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 1. April 2011, um 11.00 Uhr auf dem neuen Friedhof in Strasburg statt. Anschließend erfolgt die anonyme Urnenbeisetzung.

DANKSAGUNG

Tief bewegt von so zahlreichen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme durch liebevoll geschriebene Worte, Blumen- und Geldspenden sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Entschlafenen

Grete Zischewski

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten herzlichen Dank.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Dohnke und dem Redner Herrn Kopperschmidt für die tröstenden Worte in der schweren Stunde des Abschieds.

Weiterhin danken wir dem Club der Volkssolidarität, dem Restaurant Bartelt und dem Seniorenzentrum Vitanas.

Im Namen aller Angehörigen
Emmi Mietzner

Eggesin, im März 2011

Wir danken allen, die unserer lieben Entschlafenen

Ella Manke

das letzte Geleit gaben. Besonderer Dank gilt dem MB Bestattungszentrum Neustrelitz sowie dem Redner Herrn Ahlgrimm für seine tröstenden Worte in der schweren Stunde des Abschieds und die musikalische Umrahmung der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen

Eckbert Manke und Familie
Ralf Manke und Familie
Erna Ahlgrimm als Schwester

Neustrelitz, im März 2011

DANKSAGUNG

Wir danken allen, die unserer lieben Entschlafenen

Martha Panzlaff

das letzte Geleit gaben.

Besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Dohnke und der Rednerin Frau Schaldach für die tröstenden Worte in der schweren Stunde des Abschieds.

Im Namen aller Angehörigen
die Kinder

Ueckermünde, im März 2011

Informationen,
Ratschläge und
Hinweise zum Thema
Trauer finden
Sie unter
[www.nordkurier.de/
traueranzeigen](http://www.nordkurier.de/traueranzeigen)

Plötzlich und unerwartet ...

Sie möchten
Ihren Freunden,
Bekanntem
und Nachbarn
den Verlust
eines
lieben Menschen
mitteilen,
dann kommen
Sie zu uns,
wir helfen
Ihnen gern.

Familien-
anzeigen
gehören zu
den am
meisten
gelesenen
Nachrichten
einer
Zeitung.



Bestattungshaus

Uwe Lohmer GmbH
(ehemals Bestattungshaus Voß)

Wir bieten Ihnen
Rat & Hilfe
über unsere Bestatterleistungen hinaus.

Wilhelm-Külz-Str. 3
Tag & Nacht
5661777